


ZertifikateReport

31/2017

14.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS



daily DAX®
und vieles mehr.



Jeden Morgen, kostenfrei.
So beginnt Trading.

Inhalt



DAX-Reverse Capped-Bonus mit 5%-Chance bis zum Jahresende

S.2

Mit Reverse Bonus-Zertifikaten auf den DAX-Index können Anleger in den nächsten vier Monaten auch bei einem leichten Indexanstieg Erträge von mehr als 5 Prozent erzielen.



Bonus-Zertifikate auf EuroStoxx50: Mit oder ohne Aufgeld?

S.3

Wer bei Bonus-Zertifikaten die Variante mit Aufgeld wählt, sollte sich insbesondere bei der Wahl der Barriere sicher sein, dass diese während der Laufzeit nie berührt wird – denn bei deren Bruch wird sofort ein Verlust in Höhe des Aufgelds realisiert.



Europa Protect Aktienanleihe mit 5% Zinsen und 45% Sicherheit

S.4

Die neue Europa Protect Aktienanleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Brutto jahresertrag von 5,00 Prozent abwerfen, wenn die Anheuser-Busch, die Generali- und die Philips-Aktie nicht 45 Prozent ihres Wertes verlieren.



EuroStoxx50-Memory Express Airbag: 2,50% Bonuschance, 35% Schutz

S.5

Mit einem neuen Express-Zertifikat Memory mit Airbag auf den EuroStoxx50-Index finden Anleger in spätestens 6 Jahren und 2 Monaten bei einem 35-prozentigen Sicherheitspuffer die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 2,5 Prozent vor.



Duo-Rendite-Anleihen auf RWE, BASF, Daimler, BMW...

S.6

Bei den neuen Duo-Rendite-Anleihen auf deutsche Aktien erhalten Anleger bereits nach einem Jahr die Hälfte des Kapitaleinsatzes zurück.

DAX-Reverse Capped-Bonus mit 5%-Chance bis zum Jahresende

Derzeit sieht es nicht danach aus, als ob sich der DAX-Index (ISIN: DE0008469008) bald wieder auf Rekordjagd begeben wird. Durch die unbekanntenen Auswirkungen auf die Aktienkurse der in den Diesel- und Kartellskandal verwickelten Automobilhersteller und der neu entflammten politischen Unsicherheit scheint das Aufwärtspotenzial derzeit als begrenzt.

Deshalb könnte gerade jetzt für Anleger mit der Markteinschätzung, dass das Aufwärtspotenzial des DAX-Index in den kommenden limitiert sein wird, der richtige Zeitpunkt für die Investition in Reverse Bonus-Zertifikate gekommen sein. Um mit einem ausgewählten Reverse Bonus-Zertifikat bis zum Jahresende einen Ertrag von mehr als 5 Prozent zu erzielen, darf sich der DAX-Index sogar einen Anstieg von 1.070 Punkten erlauben.

5,32% Chance, 8,82% Sicherheit

Das Goldman Sachs-Reverse Bonus-Zertifikat mit Cap auf den DAX-Index mit der Barriere bei 13.200 Punkten und dem Reverselevel bei 20.000 Punkten, Bonuslevel und Cap bei 9.400 Punkten, BV 0,01, Bewertungstag 15.12.17, ISIN: **DE000GD4VCJ3**, wurde beim DAX-Stand von 12.130 Punkten mit 100,61–100,65 Euro gehandelt.

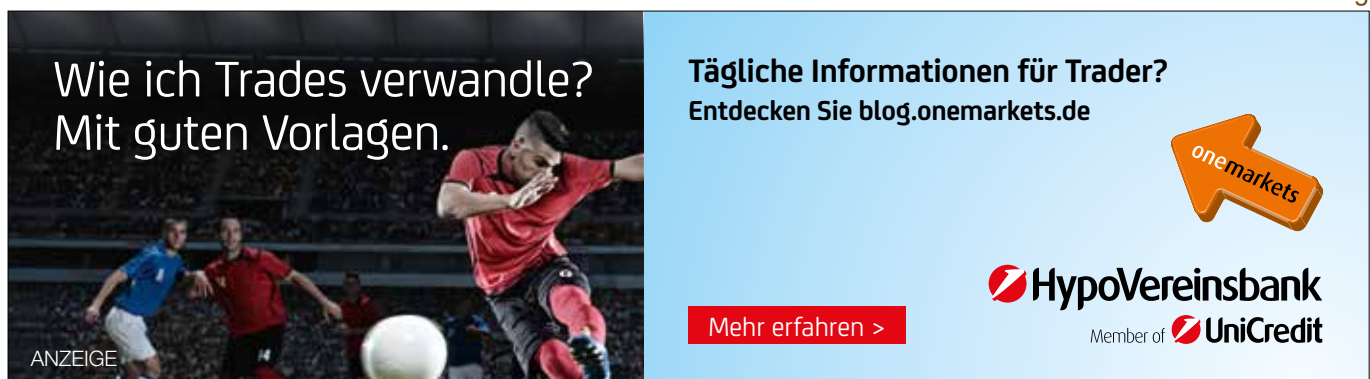
Wenn der DAX-Index bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 13.200 Punkten berührt oder überschreitet, dann wird das Reverse Bonus-Zertifikat am 20.12.17 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 106 Euro zurückbezahlt. Dieser Betrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Reverselevel und dem Bonuslevel unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses $((20.000 - 9.400) \times 0,01)$.

Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten vier Monaten einen Ertrag von 5,32 Prozent (=16 Prozent pro Jahr), wenn der DAX bis zum Bewertungstag niemals um mindestens 1.070 Punkte um 8,82 Prozent auf 13.000 Punkte oder darüber hin ansteigt.

Berührt der DAX-Index hingegen die Barriere, dann wird der Rückzahlungsbetrag ermittelt, indem der am Bewertungstag aktuelle Indexstand vom Reverselevel von 20.000 Euro subtrahiert wird. Demnach wird die Rückzahlung des Zertifikates nach der Barriereberührung bei einem Indexstand von beispielsweise 12.000 Punkten mit 80 Euro erfolgen. Notiert der DAX-Index am Bewertungstag oberhalb des Reverselevels, dann erleiden Anleger den Totalverlust des Kapitaleinsatzes.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesem Reverse Bonus-Zertifikat mit Cap auf den DAX-Index können Anleger in den nächsten vier Monaten bei einem bis zu 8,82-prozentigen Indexanstieg einen Ertrag von beachtlichen 5,32 Prozent erzielen.

Werbung



Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

onemarkets

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Mehr erfahren >

Bonus-Zertifikate auf EuroStoxx50: Mit oder ohne Aufgeld?

Autor: Thorsten Welgen

Wer optimistisch auf die europäischen Aktienmärkte blickt, aber schon bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen möchte und sich grundsätzlich mit einem Sicherheitspuffer wohler fühlt, der könnte zu einem Bonus-Zertifikat greifen. Aber zu welchem? Produkte mit besonders hohen Bonus-Leveln oder besonders niedrigen Barrieren weisen oft ein deutliches Aufgeld aus. Ein Aufgeld liegt immer dann vor, wenn das betrachtete Produkt (deutlich) teurer ist als ein Direktinvestment (also der alternative Kauf der Aktie oder eines Index-Zertifikats). Welche Überlegungen führen Anleger zu dem für ihre individuellen Bedürfnisse geeigneten Bonus-Zertifikat?

Bonus-Zertifikate mit gleicher Fälligkeit (Juni 2018) im Vergleich

Bei einem EuroStoxx50 von 3.465 Punkten kostet ein Bonus-Zertifikat (ISIN [DE000HW3F3N2](#)) mit einer Barriere bei 3.000 Punkten (13,3 Prozent Puffer) und einem Bonus-Level von 3.600 Punkten (Bonus-Rendite 4,2 Prozent p.a.) mit 34,70 Euro (fast) genauso viel wie ein Index-Zertifikat – diese Risiko-/Rendite-Kombination ist also ohne Aufgeld möglich. Wer weniger Puffer (Barriere 3.100 Punkte oder 10,5 Prozent) in Kauf nimmt, bekommt mehr Rendite (Bonus-Level 37 Euro, d.h. 7,6 Prozent p.a.) zum gleichen Preis (34,75 Euro, ISIN [DE000HW3F3W3](#)). Verschiebt man seinen Renditeanspruch dagegen nach unten, steigt der Sicherheitspuffer beim gleichen Preis.

Anleger, die sowohl mehr Sicherheit als auch mehr Rendite suchen, zahlen einen höheren Kaufpreis, also ein Aufgeld auf den Preis des Direktinvestments. Beim gleichen Indexstand liegt der Preis für das EuroStoxx50-Bonus-Zertifikat (ISIN [DE000HW3F389](#)) mit einer Barriere von 2.700 Punkten (Puffer 22 Prozent) und einem Bonus-Level bei 42 Euro (6 Prozent Bonus-Rendite p.a.) bei 40 Euro, also 15,5 Prozent oberhalb des Indexstands.

Grundsätzlich gilt: Solange die Barrieren nicht berührt oder unterschritten werden, zeigen sich keinerlei Unterschiede in der Performance von Zertifikaten ohne und mit Aufgeld – am Laufzeitende wird entweder der Bonus-Level zurückgezahlt oder aber eine bessere tatsächliche Wertentwicklung. Wird dagegen die Barriere verletzt, dann geht jeweils das komplette Aufgeld unwiederbringlich verloren, denn ohne Bonus-Mechanismus bildet das Zertifikat zum Laufzeitende exakt die Indexwertentwicklung ab.

ZertifikateReport-Fazit: Wer bei Bonus-Zertifikaten die Variante mit Aufgeld wählt, sollte sich insbesondere bei der Wahl der Barriere sicher sein, daß diese während der Laufzeit nie berührt wird – denn bei deren Bruch wird sofort ein Verlust in Höhe des Aufgelds realisiert. Dafür winken höhere Renditepotentiale als bei der relativ begrenzten Auswahl von Zertifikaten, für die keine Aufgelder fällig werden.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Europa Protect Aktienanleihe mit 5% Zinsen und 45% Sicherheit

Aktienkörbe setzen sich oftmals aus Werten zusammen, die ähnliche Strategien oder Themen verfolgen. Die Aktien von Anheuser-Busch, Assicurazioni Generali und Philips verbindet, dass sie zu den jeweilig führenden europäischen Unternehmen in ihren unterschiedlichen Branchen zählen.

Bei der aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB-5% Europa Protect Aktienanleihe auf diese drei Aktien handelt es sich hingegen nicht um einen Aktienkorb im klassischen Sinn, bei dem die Differenz zwischen den Startwerten und dem am Laufzeitende gebildeten Kursen für das Veranlagungsergebnis relevant ist, sondern um eine Multi Protect-Anleihe, deren Renditechance im ungünstigen Fall von der Wertentwicklung der am schlechtesten gelaufenen Aktie abhängen wird („Worst-of“ Struktur).

5,00% Zinsen, 45% Sicherheit

Die am 8.9.17 ermittelten Schlusskurse der Anheuser-Busch, der Generali- und der Philips-Aktie werden als Basispreise für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Die jeweiligen Barrieren, die während des gesamten, vom 11.9.17 bis zum 9.9.19 festgesetzten Beobachtungszeitraumes aktiviert sind, liegen bei 55 Prozent der Basispreise. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 5,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, der einem Geldwert von 50 Euro je Nominalwert von 1.000 Euro gleichkommt. Unter der Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages errechnet sich bei einer Tilgung der Anleihe mit dem Ausgabepreis ein Jahresertrag von 4,20 Prozent.

Wenn alle drei Aktienkurse auf Schlusskursbasis während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 12.9.19 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs seine Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen.

Die RCB-5,00% Europa Protect Aktienanleihe, fällig am 12.9.19, ISIN: [AT0000A1XAV6](#), kann noch bis 7.9.17 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 5,00 Prozent abwerfen, wenn die Anheuser-Busch, die Generali- und die Philips-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals mit mindestens 45 Prozent unterhalb der am 8.9.17 beobachteten Schlusskurse notieren.

Werbung



Transparenz und Tiefgang.
Die Ufer des Walchensees,
einer der tiefsten und größten
Alpenseen Deutschlands,
luden schon Goethe „herzlich“
zum Verweilen ein.

Gezielt anlegen
**Legen Sie Wert auf transparent
gestaltete Wertpapiere?**
Unser Produktangebot – Ihre Anlageentscheidung

Telefon +49 89 2171-23323
www.anlegen.bayernlb.de

 Finanzgruppe 

EuroStoxx50-Memory Express Airbag: 2,50% Bonuschance, 35% Schutz

Memory Express-Zertifikate mit Airbag- oder Fallschirmfunktion erfreuen sich wegen ihrer ausgeprägten Sicherheitsfunktionen vor allem bei Anlegern mit hohem Sicherheitsbedürfnis berechtigterweise hoher Beliebtheit. Die Memory-Funktion ermöglicht die Bezahlung von vorerst nicht ausbezahlten Kuponzahlungen zu einem späteren Zeitpunkt und wirkt sich somit positiv auf die Renditechancen des Zertifikates aus. Die Airbag-Funktion vermindert im Falle eines ungünstigen Kursverlaufs des Basiswertes das Verlustrisiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert wesentlich. Am Beispiel des aktuell zur Zeichnung angebotenen DekaBank-Express-Zertifikat Memory mit Airbag auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) sollen vor allem die positiven Auswirkungen des Airbags im Falle einer Bruchlandung des Basiswertes veranschaulicht werden.

2,50% Bonuschance pro Jahr

Am 18.8.17 werden die Eckdaten für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 65 Prozent des Startwertes werden die Barriere und der Basispreis liegen. An jedem Beobachtungstag, erstmals am 16.10.18, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen. Bei einem Indexstand auf oder oberhalb des Startkurses, wird das Zertifikat inklusive der Bonuszahlung von 2,50 Prozent zurückbezahlt. Liegt der Kurs an einem der Beobachtungstage zwischen der Barriere und dem Startwert, dann wird nur der Zinskupon ausbezahlt. Falls die Aktie an einem der Stichtage unterhalb der Barriere notiert, entfällt die Zinszahlung. Die Memory-Funktion bewirkt, dass die entgangene Zinszahlung nachbezahlt wird, sobald der Index an einem der folgenden Stichtage wieder oberhalb der Barriere notiert. Am Ende wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn sich der EuroStoxx50-Index auf oder oberhalb der Barriere befindet.

Nun zur Airbag-Funktion: Wird der Startkurs beispielsweise bei 3.400 Euro festgeschrieben, dann werden die Barriere und der Basispreis bei 2.210 Punkten liegen. Die Airbag-Funktion des Zertifikates bewirkt, dass sich ein Nominalwert von 1.000 Euro nicht vom Startwert sondern vom Basispreis ableitet. Somit bezieht sich ein Nennwert von 1.000 Euro bei diesem Zertifikat nicht auf $(1.000:3.400)=0,29412$ EuroStoxx50-Anteile, sondern auf $(1.000:2.210)=0,45249$ EuroStoxx50-Anteile. Notiert der Index am finalen Bewertungstag unterhalb der Barriere bei angenommenen 2.000 Punkten, dann wird das Zertifikat mit $2.000 \times 0,45249 = 904,98$ Euro zurückbezahlt. Bei einem Zertifikat ohne Airbag hätte der Rückzahlungsbetrag nur magere $2.000 \times 0,29412 = 588,24$ Euro betragen.

Das DekaBank-EuroStoxx50 Express-Zertifikat Memory mit Airbag, maximale Laufzeit bis 23.10.23, ISIN: DE000DK0LA86, kann noch bis 18.8.17 mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Zertifikat bietet in spätestens 6 Jahren und 2 Monaten bei einem 35-prozentigen Sicherheitspuffer die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 2,5 Prozent. Die verlustmindernden Eigenschaften des Airbags werden sich im ungünstigen Fall eines finalen Indexstandes unterhalb des Basispreises entfalten.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Goldman Sachs
SECURITIES
DIVISION

Duo-Rendite-Anleihen auf RWE, BASF, Daimler, BMW...

Die in regelmäßigen Abständen angebotenen Duo-Rendite-Anleihen der BayernLB stellen eine interessante Kombination zwischen einer kurz laufenden festverzinslichen Anleihe und einer Aktienanleihe mit Airbag mit längerer Laufzeit dar.

Derzeit bietet die BayernLB sechs Duo-Rendite-Anleihen auf die DAX-Werte Adidas, BMW, BASF, Daimler, Deutsche Bank und RWE zur Zeichnung an. Die Kuponzahlungen wurden zwischen 1,90 Prozent (Adidas, ISIN: DE000BLB4476) und 2,70 Prozent (Deutsche Bank, ISIN: DE000BLB45B1) angesiedelt. Am Beispiel der Duo-Rendite-Anleihe auf die RWE-Aktie soll die Funktionsweise dieser Anleihen veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach dem ersten Jahr

Der RWE-Schlusskurs vom 1.9.17 wird als Startkurs für die Anleihe mit dem Nominalwert von 1.000 Euro festgeschrieben. Wie auch bei den anderen fünf Anleihen wird der Basispreis bei 85 Prozent des Startwertes liegen. Bei einem angenommenen Startkurs von 18,50 Euro errechnet sich somit ein Basispreis von 15,725 Euro. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 6.9.18 einen Zinsertrag von 2,40 Prozent, im vorliegenden Fall 24 Euro brutto je Nominalbetrag von 1.000 Euro gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits zu diesem Termin die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine RWE-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 18.9.20. An den verbleibenden Zinszahlungstagen, dem 6.9.19 und dem 18.9.20, bekommen Anleger für jeden auf 500 Euro reduzierten Nominalwert den Zinskupon in Höhe von 2,40 Prozent pro Jahr ausbezahlt. Notiert die RWE-Aktie am Feststellungstag (11.9.20) auf oder oberhalb des Basispreises, erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung mittels der Zuteilung von RWE-Aktien erfolgen, wobei sich die Anzahl der zu liefernden Aktien im Sinne der Anleger vom reduzierten Basispreis und nicht vom Startwert ableitet.

Wie die fünf anderen, gleich lang laufenden BLB-Duo-Rendite-Aktienanleihen kann die RWE-Anleihe, ISIN: DE000BLB45C9, bis 1.9.17 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wegen der bereits nach einem Jahr stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko des direkten Aktieninvestments im Falle einer negativen Kursentwicklung einer der Aktien.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!